

9. Den elektrischen Antrieb des Wasserballastventils demontieren (das Ventil selbst kann eingebaut bleiben). Dazu die Punkte 3) und 4) aus Kapitel 2.5.1 Abschnitt „Aus- und Einbau der Wasserballastsäcke“ anwenden.
10. Lösen der Befestigungsschrauben des inneren Deckels des Batteriehalters im Flügel.
11. Nun kann die Batterie an ihrer stirnseitig angebrachten Zurröse aus dem Flügelhalter gezogen werden. Es darf nicht an den Kabeln gezogen werden! Um das Herausgleiten der Batterie zu unterstützen, kann das Außenende des Flügels höher gelegt werden. Wird die Batterie aus dem Flügel gezogen, so ist sie unbedingt auf der ganzen Länge zu unterstützen, andernfalls drohen irreparable Schäden an der Batterie.

### Triebwerk ausbauen – Komponenten im Rumpf

#### **WARNUNG**

*Der Aus- und Einbau der Triebwerkskomponenten im Rumpf erfordert einen Eingriff in den Hochvoltkreis und ist daher nur durch entsprechend qualifiziertes Personal vorzunehmen. Die jeweils gültigen Vorschriften zu Wartungsarbeiten an elektrischen Antriebssystemen sowie zu Arbeiten an Hochvolt-Systemen sind einzuhalten.*

1. Propeller zur Hälfte ausfahren (ggf. Wartungsmenü des Triebwerksinstruments benutzen), dann Triebwerk-Hauptschalter wieder ausschalten.
2. Gummibänder an den Motorklappen aushängen und beide Motorklappen ausbauen.
3. Ggf. Propeller demontieren, siehe Abschnitt 2.3.2.
4. Leistungselektronik gemäß Betriebs- und Wartungsanweisungen für den Motor EA910/1, Kapitel 9.1 demontieren.
5. 5-poligen Verbindungsstecker (Endschalter und Spindeltrieb), welcher unterhalb des hinteren Querkraftrohrs am Kabelbaum befestigt ist, vom Kabelbaum lösen und öffnen.
6. Motorträgerauflage [5] demontieren (3 Innensechskantschrauben).
7. Motoraufhängungseinheit [6] durch eine zweite Person oder ein entsprechendes Hilfsmittel sichern.
8. Die zwei Sechskantschrauben [7] am hinteren Ende der Motoraufhängungseinheit lösen, welche den unteren Rahmen mit dem Fitting am Querkraftrohr verbinden.

## Batterietypen

Stark ausgasende oder nicht kipp sichere Batterien (z. B. Säureakkus) sind generell nicht zulässig. Im Speziellen gilt für die verschiedenen Batterien:

### 1. Segelflug-Avionik

#### a) Batterie 1 unter der Fußauflage

- LiFePO4-System: „Avionik-Batterie Typ 1L“  
(AS-P/N: 99.000.1052)
- Blei-Gel-System: „Avionik-Batterie Typ 1P“  
(AS-P/N: 99.000.1051)

#### b) Batterie 2 in der Seitenflosse

- LiFePO4-System: „Avionik-Batterie für Seitenflosse Typ 1L“ (AS-P/N: 99.000.1061)
- Blei-Gel-System: „Avionik-Batterie für Seitenflosse Typ 1P“ (AS-P/N: 99.000.1062)
- NiMH-System: „Avionik-Batterie für Seitenflosse Typ 1N“ (AS-P/N: 99.000.1063)

**WARNUNG:** *Die Masse der Batterien in der Seitenflosse hat erheblichen Einfluss auf die Schwerpunktlage. Das muss bei Verwendung von Batterien mit anderer Masse berücksichtigt werden.*

### 2. Motorbatterien im Rumpf

#### a) Batterie M1 unter der Fußauflage

- „Triebwerks-Batterie Typ 1L“ (AS-P/N 99.000.1059)

## 9.2 Schilder bezüglich der Triebwerksanlage

Die Nummern der Schilder weisen auf deren Anbringungsort im Flugzeug hin und sind identisch mit den Nummern in den spezifischen Ansichten (Fig. 9.2-1 und Fig. 9.2-2) in diesem Abschnitt.

50



Diese Schilder werden auf der Bedienkonsole des Triebwerks neben dem Leistungshebel aufgebracht.

51



Dieses Schild wird direkt am Triebwerk-Hauptschalter angebracht.

52



Diese Beschriftung wird direkt am Starter-Knopf angebracht.

53



Diese Schilder sind in dieser Reihenfolge auf Höhe der Sicherungen angebracht.

## 10.3 Aus- und Einbau des Fahrwerks

### Nur das Rad ausbauen

- 1) Hierbei zuerst, wie im Abschnitt 2.4.4 unter "Auswechseln der Bremsbeläge" beschrieben, den Radbremszylinder demontieren. Den Bremsschlauch nicht abschrauben!
- 2) Die Schraube durch die Radachse lösen und entfernen.
- 3) Aluminium-Distanzscheibe zwischen Achse und Radgabel (auf der Seite ohne Bremscheibe) entnehmen.
- 4) Rad seitlich verschieben, sodass sich der Drehanker des Radbremszylinders vom Widerlager löst. Anschließend das Rad nach unten aus der Radgabel herausziehen.

### Ausbau des Fahrwerks

- 1) Die Zugfedern von den Fahrwerksklappen lösen.
- 2) Das Rad ausbauen. Hierbei zuerst den Bremsschlauch vom Radbremszylinder abschrauben und die Öffnungen mit Klebeband verschließen, damit keine Bremsflüssigkeit auslaufen kann. Weitere Schritte wie oben unter „Nur das Rad ausbauen“ aufgeführt.
- 3) Die beiden Zugfedern von den horizontalen Streben aushängen.
- 4) Die Federbeine und die horizontalen Streben von der Radgabel abschrauben.
- 5) Die Abdeckung im Gepäckraum ausbauen (Flugrichtung rechts).
- 6) Die Schrauben, die den Antriebshebel, rechts und das Lager, links mit der A-Strebe verbinden, herausschrauben. Den Antriebshebel und das Lager seitlich aus der A-Strebe ziehen.

Der Einbau des Fahrwerkes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Bei der Montage der Federbeine ist darauf zu achten, dass die abgeflachte Seite der Scheiben am Gummipuffer nach oben zeigt!

Die Radbremsanlage entlüften, Funktions- und Dichtheits-Prüfung durchführen.

## 13.4 Wartungsanweisungen

Die Wartungsanweisungen werden je nach Bedarf entsprechend den Betriebserfahrungen mit der AS 34 Me erstellt. Das Wartungshandbuch wird bei Neuausgabe einer Wartungsanweisung ergänzt. Es gelten die in der „List of applicable publication“ der AS 34 Me veröffentlichten Ergänzungen in der jeweils angegebenen Ausgabe.